



## INHALT

- 2 MIT Nordrhein-Westfalen**  
In der Flutkatastrophe halfen viele MITler privat  
Dem Mittelstand in Erkrath eine Stimme geben  
Die Schauenbergs sind Unternehmer des Jahres 2021  
„Werte schaffen, Werte teilen!“
- 5 MIT Schleswig-Holstein**  
Stefan Lange erneut im Amt des Landesvorsitzenden bestätigt
- 6 MIT Niedersachsen**  
Grillfest in Wedemark mit neuem Vorstand  
MIT Vechta – Deutschlands größter Kreisverband hat gewählt  
MIT Oldenburg-Land: Nationale Wasserstoffstrategie im Fokus
- 8 MIT Bayern**  
Neuwahlen bei der Mittelstandsunion München-Land  
Solea AG revolutioniert Solarenergie
- 9 MIT Berlin**  
Carsten Neuhaus ist neuer Kreisvorsitzender
- 10 MIT Rheinland-Pfalz**  
MIT-Landtag 2021: Wahlkampf mit voller Kraft
- 11 MIT Thüringen**  
Sommerfest der MIT Thüringen
- 11 MIT Baden-Württemberg**  
Spontane Aktion „MIT hilft“ für die Flutopfer
- 12 MIT Sachsen**  
Jan Hippold MdL neuer Vorsitzender der MIT Sachsen

## In der Flutkatastrophe halfen viele MITler privat

**Nordrhein-Westfalen.** In der Nacht vom 14. auf den 15. Juli änderte sich für viele Menschen in Nordrhein-Westfalen und auch im angrenzenden Rheinland-Pfalz Vieles. Die Flutkatastrophe in der Eifel, aber auch in Teilen des Bergischen Landes, des Ruhrgebietes und Südwestfalens zerstörte Häuser, Hab- und Gut, Unternehmen und Existenzen.

Viele Unternehmer, zumeist Handwerker und Landwirte leisteten kurzfristig und schnell, aber auch viele bis heute, dauerhaft Hilfe. Auf ganz unterschiedliche Art und Weise wurde sich da eingesetzt. Das alles war ihr privates Engagement und natürlich nicht Kernaufgabe der MIT. Aber weil

und Hilfsmaßnahmen. In einem zerstörten Edeka-Markt richteten unser Landesvorstandsmitglied Maria Zibell und ihre Mitstreiter eine kleine „Zentrale“ ein, die nur für die erste Woche nutzbar war, und nach einer Woche eröffnete man ein größeres Hilfszentrum in Restaurant Haus Rupperath und baute dies im gleichen Zuge auch wieder mit auf. Schon ab dem zweiten Tag kamen weitere Mitglieder des MIT-Landesvorstandes Nordrhein-Westfalen hinzu. Hans-Peter Haupt sorgte dafür, dass in den kommenden Tagen an das dortige Verteilzentrum Stromaggregate und Trocknungsgeräte im Dutzend geliefert wurden.

auch vor Ort bei seiner Lieferung mit an. Unser Bezirksvorsitzender Wolfgang Leyendecker sammelte mit den Ratinger Sebastianusschützen Hilfsgüter und sorgte dafür, dass diese zu den MITlern nach Eicherscheid geliefert wurden.

Sogar aus der MIT Baden-Württemberg kam enorme Hilfe in die Eifel. Einige Wochen nach der Flut hieß es „Wiederaufbau“. Materialien und Hilfskräfte wurden durch die Unternehmer aus dem Umfeld der dortigen MIT aktiviert. Palettenweise schnell trocknender Estrich gingen aufs Konto unserer Freunde aus Baden-Württemberg.



Vorbildlicher Einsatz von MITlern aus der ganzen Region.



sie uns als MIT-Mitglieder bekannt sind und wir diese vielen kleinen und großen Hilfestellungen und den Einsatz wertschätzen wollen, haben wir einige uns gemeldeten Aktionen hier zusammengetragen. Ihnen allen ein dickes Dankeschön. Da zeigt sich, dass MIT-Mitglieder soziale Veranstaltung auch leben. Daumen hoch!

### Vor Ort Hilfe in Bad Münstereifel

In Eicherscheid, einem Stadtteil der Eifelstadt Bad Münstereifel, sorgten MIT-Mitglieder für Versorgung, Essen

Frank Heidenreich aus dem Geschäftsführenden Vorstand besorgte in seinem Unternehmerumfeld in Duisburg Wassertransporte in die Eifel und half dabei mit, die zerstörte Feuerwache in Eicherscheid wieder komplett neu einzurichten. Vom Metallspint bis zum Spaten und anderem Ausrüstungsgegenständen wurde vieles aus Duisburg angeliefert.

Unser Stellvertretender Landesvorsitzender Andreas Stolze nutzte seine beruflichen Kontakte als Lanxess-Manager und sorgte für Schaufeln, Besen, Arbeitshandschuhe und packte



## Viele Geldspenden flossen in die betroffenen Regionen

Vor allem in der MIT Paderborn wurde für eine Spendenaktion getrommelt, mit der mehrere LKW voller weißer Ware (also Waschmaschinen oder Trockner sowie andere notwen-



dige Elektrogeräte) in die Region Rheinland gebracht werden konnten.

Unser Landesvorsitzenden Hendrik Wüst hatte wenige Tage nach der Flut anlässlich seines Geburtstages eine Spendenaktion für „Deutschland hilft“ veröffentlicht. Und wo sonst ein paar hundert Euro zusammenkommen, kamen diesmal über 10.000 Euro zusammen. Auch von seiner Seite ein dickes Dankeschön an alle Spender, ob MIT-Mitglied oder andere Freunde aus der CDU-Familie. Auch große Unternehmen, zum Beispiel aus der Kunststoffindustrie, meldeten sich bei der Landes-MIT und suchten nach Wegen,

sinnvoll und nicht aktionistisch ihren Beitrag zu leisten. Der Rat, über die jeweilige IHK - Hilfe zu organisieren und langfristig am Wiederaufbau mitzugestalten, wurde gerne aufgenommen.

### Für die Kinder wurde eine Auszeit aus den Trümmern organisiert

Magnus Bürger, MIT-Landesvorstandsmitglied, hatte gemeinsam mit Maria Zibell und Stefan Simmnacher einige Wochen nach dem Unwetter die gemeinsame Idee, für betroffene Kinder eine Exkursion ins Phantasialand anzubieten.

Maria Zibell organisierte mit Ihren Helfern im Kreis Euskirchen einen Reisebus voller „ausquartierter“ Kinder und Jugendlicher im Alter von 10-18

besten gefallen hat: „Die Schweins-haxe. Endlich mal wieder ein richtiges Restaurantessen und nicht improvisiertes Essen von der Kochplatte wie in den letzten fünf Wochen.“

### Landwirtschaft half sich gegenseitig

Viele Landwirte packten auch bei ihren betroffenen Kollegen mit an. Sie unterstützten vor Ort bei den Rettungs- und Räummaßnahmen, aber unterstützten auch mit Lieferungen von Heu für die Winterversorgung des Viehs. Mit Spenden aus dem Umfeld der MIT konnte auch entsprechendes Futter zugekauft und verteilt werden. Einige MIT-Mitglieder schickten ihre Trecker und Mitarbeiter in die betrof-



Jahren. Unser Landesgeschäftsführer Stefan Simmnacher holte ein Auto voller Kinder und Jugendlicher im benachbarten rheinland-pfälzischen Bad Neuenahr inmitten der Trümmer ab und brachte sie ins Phantasialand.

Magnus Bürger spendierte die Eintrittsgelder für knapp 30 Kinder und Betreuer, die anderen sorgten für Verpflegung und finanzielle Ausstattung für die obligatorischen Currywürste und Slush-Eis im Park. Ganz wichtig für Kinder, deren Heim zerstört wurde und die einfach mal diese „Auszeit“ brauchten. Zitat eines Jugendlichen auf die Frage, was ihm am

fenen Regionen, um in den ersten Tagen mit anzupacken. Insgesamt zeigt sich, dass die MIT zwar eine politische Organisation ist, dass aber über die vielen Kontakte auch ein Netzwerk gewachsen ist, welches Menschen dazu motiviert, dann privat mit anzupacken. Das freut uns sehr. All diejenigen, die sich hier in diesen beispielhaften Berichten nicht wiedergefunden haben, sind natürlich genauso gemeint, denn dieses Engagement ging durch das ganze Land. Jeder ein wenig anders, jeder mit einem etwas anderen Ansatz. Sie alle sind mit gemeint, wenn wir uns ganz herzlich bedanken!

## Dem Mittelstand in Erkrath eine Stimme geben

**Erkrath.** Wenn sich nach einigen Jahren der Stille eine neue Truppe zusammenfindet, um die MIT wieder an einem Ort zur Stimme des Mittelstandes zu machen, so ist dies ein Grund zur Freude. In Erkrath ist dies nun gelungen. In der ersten Mitgliederversammlung mit Neuwahl eines Stadtverbandsvorstandes konnte der Vorsitzende der Mittelstands- und Wirtschaftsunion im Kreis Mettmann, Wolfgang Leyendecker, Marc Hildebrand als neuem Vorsitzenden ganz herzlich gratulieren. Ihm steht Jan Wiertz als Stellvertreter und Sarah Harden als Schatzmeisterin zur Seite. Den Vorstand komplettieren die Beisitzer Julia Götte, Michael Kühn, Dr. Peter Richter, Helmut Rohden, Tobias Wagemann und Syla Zabeli.

„Wir möchten dem Mittelstand vor Ort eine Stimme geben, und wir möchten auch den seit einigen Jahren weißen Fleck auf der „MIT-Karte“ des Kreises Mettmann mit Leben und Aktionen füllen“, so der neue Vorsitzende, der mit einigen MITstreitern die Gründung auf den Weg gebracht hat. Das Team der MIT Erkrath setzt sich aus Handwerkern, Ingenieuren, Steuerberatern, Wirtschaftsprüfern und auch Beamten zusammen, so dass ein großer Teil des örtlichen Mittelstands sich auch in dem Vorstand wiederfindet.

Für die kommenden Monate hat sich die MIT sehr viel vorgenommen. Auf ihrer Agenda stehen Gespräche und Treffen mit dem Handwerkerkreis, dem Wirtschaftskreis und mit einigen Unternehmen. Daneben sind auch einige Veranstaltungen mit hoch-



Von links: Tobias Wagemann, Helmut Rohden, Syla Zabeli, Sarah Harden, Marc Hildebrand, Julia Götte, Jan Wiertz und Dr. Peter Richter.

karätigen Gästen aus Wirtschaft und Politik geplant. „Neben einer Ausbildungsbörse wird die MIT eigene Anträge über die CDU Fraktion in die entsprechenden Ausschüsse einbringen, um somit auch die örtliche Wirtschaft zu fördern“, sagt Julia Götte, Vorsitzende des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung im Rat der Stadt Erkrath.

## Die Schauenbergs sind Unternehmer des Jahres 2021



Eine Urkunde und das große Buch zur Sozialen Marktwirtschaft überreicht die MIT an den Unternehmer des Jahres 2021.

**Neukirchen-Vluyn.** „Ohne den Mittelstand sähe es nicht gut aus in unserem Land. Deutlich wird das besonders, wenn Krisen oder Katastrophen uns erreichen“, hob Michael Darda von der MIT Neukirchen-Vluyn in seiner Begrüßung zur Verleihung des Preises „Unternehmer des Jahres“ hervor. „Auch die Flutkatastrophen dieser Wochen, bei denen die Handlungsgrenzen der Verwaltungen uns deutlich

vor Augen geführt wurden, sind ein Beispiel dafür.“ Der Mittelstand und viele Helfer standen an den Tagen danach bereit und packten mit an. Mit der Auszeichnung „Unternehmer des Jahres“ will die MIT dem Mittelstand eine öffentliche Wertschätzung zukommen lassen. Ganz bewusst fiel in diesem Jahr die Wahl auf Dirk und Magdalena Schauenberg mit ihrem Unternehmen „Sport- und Gesundheitszentrum Kensho“ in Neukirchen-Vluyn. Im Hinblick auf die Corona-Pandemie hat es besonders die Fitnessbranche hart getroffen. Keine Umsätze, keine Erträge, aber Kosten. Das ist für jedes mittelständische Unternehmen bedrohlich. Kunden brechen weg. Das Unternehmerehepaar hat nicht alleine auf die staatliche Hilfe gewartet, sondern mit dem Mitarbeiterstamm überlegt, was möglich ist, um den Unternehmensauftrag weiterhin zu erfüllen. 172 Live-Streams wurden gedreht und den Menschen kostenlos in das Wohnzimmer geliefert. Auch Vorträge zu Gesundheitsthemen und ein Konzert, das aus Singapur eingespielt wurde, wurden übertragen. „Besonders das Team ist zu loben.“ sagt Dirk Schauenberg, „jeden Tag sind wir trotz Schließung zwölf Stunden vor Ort gewesen, haben morgens aufgeschlossen und abends abgeschlossen. Wir wollten, dass die Menschen wissen, wir sind da“.

## „Werte schaffen, Werte teilen!“

**Rhein-Sieg-Kreis.** Zu einem Sommerempfang hatte die MIT ins Siegburger Stadtmuseum eingeladen. Der stellvertretende Kreisvorsitzende Ingo Hellwig begrüßte die Landtagsabgeordneten Katharina Gebauer, Oliver Krauß und Björn Franken. Gastredner des Abends war Uwe Schöneberg, persönlich haftender Gesellschafter der Pfeifer & Langens, eine Inhabergesellschaft führender Unternehmen aus der Nahrungs- und Genussmittelindustrie.



Traditionell im Stadtmuseum kam die MIT Rhein-Sieg zusammen.

Viele der bekanntesten Marken im Süß- und salzig-Regal der Supermärkte gehören ganz oder teilweise den Pfeifers und Langens: Schöneberg liefert interessante Einblicke in ein Unternehmen, das seit 150 Jahren Werte schafft und Werte teilt. Das sei der Leitgedanke und Erfolgsgarant des Unternehmens, sagte Schöneberg. Dazu gehöre insbesondere Fairness und Respekt gegenüber Mitarbeitern und Geschäftspartnern. Klimapolitik und Nachhaltigkeit gelte es zukunftsorientiert zu gestalten.

In der Digitalisierung sieht Schöneberg die wesentliche Komponente, um wettbewerbsfähig zu bleiben. „Wenn man Digitalisierung richtig einsetzt, wird der Wettbewerbsnachteil hoher Lohnkosten gegenüber Niedriglohnländern verschwinden“, sagte er. Für den Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit formulierte er klare Erwartungen an die Politik. Eine besondere Bedeutung komme verlässlichen Rahmenbedingungen gerade bei Innovationen und Investitionen zu. Denn: „Ein Unternehmen, das heute nicht investiert, riskiert den Verlust seiner Wettbewerbsfähigkeit und viele Arbeitsplätze.“

## Stefan Lange erneut im Amt des Landesvorsitzenden bestätigt



Der neue Landesvorstand der MIT Schleswig-Holstein

**Schleswig-Holstein.** Auf dem 48. Landesmittelstandstag bei Firma Wilke in Pahlen hat die Mittelstands- und Wirtschaftsunion Schleswig-Holstein (MIT) ihren Landesvorsitzenden Stefan Lange (52) mit einem hervorragenden Wahlergebnis von 96,5 Prozent erneut zum Landesvorsitzenden gewählt.

Der aus Horst stammende Unternehmer startet damit in seine dritte Amtszeit seit 2017. Als Stellvertreter wurde Günter Kohl aus Westensee ebenfalls im Amt bestätigt. Neu gewählte Stellvertreter sind Kirsten Voß-Rahe aus Rendswühren, Claudia Vehrs aus Heide und Dr. Martin Lüdiger aus Bad Oldesloe.

Zusammen mit den weiteren Vorstandsmitgliedern bildet der neue Landesvorstand das gesamte Spektrum der Branchen und Regionen des schleswig-holsteinischen Mittelstandes ab. „Mit dem neuen Team sind wir hervorragend aufgestellt, um dem Mittelstand eine starke Stimme im Land zu geben und so wichtige wirtschaftspolitische Impulse setzen zu können“, so der wiedergewählte MIT-Landesvorsitzende Lange.

In seinem Bericht ging er zunächst auf die sehr erfolgreiche Entwicklung der Mittelstands- und Wirtschaftsunion Schleswig-Holstein ein. Sie läge mit einem Mitgliederzuwachs von 14 Prozent in den letzten zwölf Monaten zum vierten Mal in Folge bundesweit deutlich an der Spitze. Natürlich stand der Landesmittelstandstag auch im Zeichen der unmittelbar bevorstehenden Bundestagswahl und den schlechten Umfragewerten der CDU. In der Aussprache wurden Fehler und Versäumnisse im Wahlkampf aufgezeigt und offen diskutiert. In seinem

Schlusswort rief der MIT-Chef seine Mitglieder dazu auf, für einen Wahlsieg der Mutterpartei CDU zu kämpfen: „Bei all dem Frust und dem berechtigten Ärger über die gemachten Fehler: Ohne eine starke CDU droht uns eine Rot-Grün-Rote Regierung. Das Kämpfen hat nichts mit Kaderegehorsam zu tun, sondern ist existenziell notwendig für den Erhalt der Leistungsfähigkeit unserer Wirtschaft und des Wohlstands der Menschen auch in Schleswig-Holstein“, so Lange weiter.

Als Gastredner konnte die MIT in diesem Jahr den Vorsitzenden der CDU-Landtagsfraktion Tobias Koch MdL begrüßen, der in seiner Rede den Schwerpunkt auf die notwendigen wirtschaftspolitischen Weichenstellungen nach der Corona-Krise legte.

## Grillfest in Wedemark mit neuem Vorstand

**Hellendorf/Wedemark.** Erneut feierte die MIT Wedemark ihr beliebtes Grillfest „Meat & Greet“ in Hellenendorf im Reiterstübchen, was dieses Jahr unter der Einhaltung der 3G-Regeln möglich war. Die begrenzte Teilnehmeranzahl von 50 Personen war bereits im Vorfeld ausgebucht. Als besondere Gäste waren diesmal mit dabei: Dr. Hendrik Hoppenstedt, Staatsminister der noch amtierenden Bundeskanzlerin Angela Merkel und Marco Zacharias, Gemeinde-Bürgermeisterkandidat der CDU.

Das Grillfest ist bereits eine Institution geworden und bietet den MIT-Mitgliedern, Unternehmern und wirtschaftspolitisch Interessierten eine Plattform zum Netzwerken, für Diskussionen zu Wirtschaft und Politik sowie guten Gesprächen.

Ein großes Thema des Abends war natürlich auch die anstehende Bundestagswahl. Deutlich wurde, dass es, je nach Wahlausgang und den daraus entstehenden Koalitionen, tiefgreifende Auswirkungen auch auf den Mittelstand haben kann. Gerade die Unternehmen des Mittelstandes sind eine wesentliche Kraft und Säule der deutschen Wirtschaft, sorgen für einen Großteil der Arbeitsplätze und leisten unter anderem auch durch ihre Steuerzahlungen einen entscheidenden Beitrag für die Gesellschaft.

Einschnitte und Reglementierungen, die von diversen Parteien geplant sind, schränken das Unternehmertum nicht unwesentlich ein.

Dies wirkte sich letzten Endes auch auf jeden Bürger aus, wie Silke Hanebuth, 1. Vorsitzende der MIT Wedemark, anhand von Beispielen aus den jeweiligen Wahlprogrammen verdeutlichte. Dies unterstrich Dr. Hendrik Hoppenstedt in seiner späteren Rede. Auch Marco Zacharias, der CDU-Kandidat für den Gemeindebürgermeister, überzeugte mit seinen positiven und motivierenden Worten. Aufgrund des großen Zuspruchs der Bürger blickt er der Stichwahl am Wahlsonntag zuversichtlich entgegen.

Maik Denecke, 2. Vorsitzende der MIT Wedemark, berichtete zudem über die vergangenen zwei Jahre der MIT-Arbeit. Trotz Corona und wenigen Veranstaltungen konnte die MIT Wedemark viel bewegen und auch als Mit-Initiator von „Zusammen-Wedemark“ einen Mehrwert für die Wedemärker Unternehmen und Bürger schaffen.

Ausgerichtet wurde das Grillfest vom neuen Vorstand der MIT Wedemark, der sich aus einem bewährten Team zusammensetzt. „Ein ganz besonderer Dank gilt dem gesamten Vorstand der MIT Wedemark und



Foto: Claudia Kreyzel

*Erfolgreiches MEAT & GREET der MIT Wedemark. Bild v. l. n. r.: Roman Dobberstein (MIT Pattensen), Dr. Felix Adamczuk (Gemeindeverbandsvorstand CDU), Marco Zacharias (Gemeinde-Bürgermeisterkandidat der CDU), Dr. Hendrik Hoppenstedt, Maik Denecke (2. Vorsitzender der MIT Wedemark und der MIT Hannover-Land), Sven Jagata, (Beisitzer MIT Wedemark und 1. Vorsitzender MIT Hannover-Land), Silke Hanebuth (1. Vorsitzende MIT Wedemark und Beisitzer MIT Hannover Land), Dietmar Reddig (1. Vorsitzender MIT Bezirk Hannover).*

dem Vorstand der MIT Hannover Land, ohne die dieses Grillfest wie auch die vielen anderen Aktionen der MIT Wedemark so nicht möglich wären,“ lobte Silke Hanebuth. Der neue Vorstand: 1. Vorsitzende: Silke Hanebuth, 2. Vorsitzender: Maik Denecke, Schriftführer: Helmer Schöning. Beisitzer: Dr. Felix Adamczuk, Sven Jagata, Melanie Meinen, Elke Mertens und Michael Mertens.

Interessierte Unternehmer können sich gern jederzeit an den Vorstand der MIT Wedemark wenden unter: 0172 5731207 oder per E-Mail an: silke.hanebuth@mittelstandsunion-hannover.de oder maik.denecke@mittelstandsunion-hannover.de.



referierte der MIT-Bundesvorsitzende und ebenfalls MdB, Dr. Carsten Linnemann, über die aktuelle Situation vor der anstehenden Bundestagswahl.

Bei den turnusmäßig anstehenden Vorstandswahlen des Kreisverbandes, der mit seinen mehr als 850 Mitgliedern der mit Abstand mitgliederstärkste Kreisverband in Deutschland ist, wurde neben dem Vorsitzenden Werner Lübbe wie folgt gewählt:

- Stellvertretender Vorsitzender: Bernd große Holthaus (Steinfeld)  
 Schatzmeisterin: Eva-Maria Rosenbaum (Langförden)  
 Pressesprecher: Günter Nyhuis (Langförden)  
 Beisitzer: Martin Burwinkel (Lohne), Alfred Müller (Damme), Ralph Muhle (Goldenstedt), Sven Oesten (Visbek), Carsten Preuß (Langförden), Harald Rösler (Steinfeld), Andreas Siemer (Langförden), Jörg Sieverding (Lohne), Simon Tabeling (Vechta).

Damit alle Untergliederungen der Stadt-, Gemeinde- und Ortsverbände im Kreisverband stark vertreten sind, werden außerdem

nachstehende Kooperationen geplant: Mirco Faske (Langförden), Bernhard Lamping (Vechta), Thomas Rolfes (Bakum), Tobias Schulz (Visbek), Roland Zerhusen (Damme).

Die Wahlen leitete der Geschäftsführer der Niedersachsen-MIT, Steffen Preugschat aus Hannover.



## MIT Oldenburg-Land: Nationale Wasserstoffstrategie im Fokus



Foto: James Böck

*V.l.n.r.: Carsten Jaster (Geschäftsführer enVox Experts GmbH), Astrid Grotelüschsen MdB, Dr. Stefan Kaufmann MdB, Bundestagskandidat Philipp Albrecht und Hilmer Heineke (Geschäftsführer THIIMA GmbH & Co. KG und Vorsitzender MIT Wesermarsch).*

**Oldenburg.** Rund um das Thema „Nationale Wasserstoffstrategie“ informierten sich auf Einladung der Kreisvorsitzenden der MIT Oldenburg-Land und Bundestagsabgeordneten Astrid Grotelüschsen, 60 Mitglieder und Gäste in Wardenburg. Der Referent war kein Geringerer als der Innovationsbeauftragte der Bundesregierung, Herr Dr. Stefan Kaufmann, der, im Juni 2020 berufen, die Potentiale von Wasserstoff in den Fokus rückt.

„Als Antwort auf die Energiewende brauchen wir technologieoffene Lösungsansätze und innovative Entwicklungen wie etwa Grünen Wasserstoff. Aktuell ist der Landkreis Oldenburg trotz seiner guten Standortbedingungen, unter anderem zu bereits geförderten Wasserstoffprojekten, noch in einem „Dornröschenschlaf“. Das will ich ändern und Impulse geben, denn für unsere Unternehmen vor Ort können sich daraus zahlreiche Möglichkeiten der Wertschöpfung ergeben“, so Astrid Grotelüschsen.

Stefan Kaufmann erklärte Grundlagen und Ziele der Wasserstoffstrategie: „Wir brauchen kraftvolle Zukunftsinvestitionen, damit Deutschland auch morgen und übermorgen wirtschaftlich stark bleibt und international zu den Technologieführern zählt. Grüner Wasserstoff ist ein Schlüsselement für eine klimaneutrale Zukunft. Dafür hat die Bundesregierung mit der Nationalen Wasserstoffstrategie und dem Konjunkturpaket einen kraftvollen Impuls gegeben.“

Astrid Grotelüschsen: „Wir wollen im Nordwesten Vorreiter werden!“ Als regionaler Anbieter ist die EWE im Norden bereits aktiv und wird als „HyPerformer“ derzeit vom Bund gefördert. Aktuell ist das Unternehmen mit einem national übergreifenden Großprojekt „Clean Hydrogen Coastline“ als Teil eines Konsortiums in einer europaweiten Auswahl für weitere Förderungen eingestuft. Auch das Konzept eines mittelständischen Unternehmens vor Ort wurde vorgestellt.

In der sich anschließenden lebhaften Diskussions- und Fragerunde punktete der Wasserstoffbeauftragte mit Fachwissen und detaillierten Zahlen zu Bedarfen der weiteren Förderkulisse und mehr. „Die große Resonanz zeigt, dass die Bedeutung des Themas in unserer Region bekannt ist und es darum geht, jetzt diese Chancen zu nutzen und für die Zukunft zu sichern“, so Grotelüschsen.

## MIT Vechta – Deutschlands größter Kreisverband hat gewählt

**Vechta.** Werner Lübbe ist mit 97,5 Prozent als Vorsitzender für weitere zwei Jahre bestätigt. Zum Kreismittelstandstag des Kreisverbandes Vechta der Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT) konnte der alte und neue Kreisvorsitzende Werner Lübbe vor wenigen Tagen rund 50 Teilnehmer in Vechta im Neubau des Autohauses Anders begrüßen.

Als Gastredner war der ARD-Nachrichtensprecher Prof. Dr. Claus-Erich Boetzkes eingeladen, der über das Thema:



## Neuwahlen bei der Mittelstandsunion München-Land



Foto: Michael Schönwälder

V.l.n.r. Florian Hahn MdB, Victor Hörmann, Lukas Knoll, Rudolf Denzel, Tobias Thalhammer, Rudi Sedlmeier, Gabriele Schönwälder, Florian Zweckinger, Stefan Seiffert, Inge Geissler, Stm Kerstin Schreyer MdL.

**Neubiberg.** Dem langjährigen Vorsitzenden der Mittelstandsunion München-Land, Rudolf Denzel, dankten für die geleistete hervorragende Arbeit in der Sportgasstätte Neubiberg stellvertretend für alle, die beiden prominentesten MU-Mitglieder: CSU-Kreisvorsitzender und Wahlkreisabgeordneter Florian Hahn MdB sowie Staatsministerin Kerstin Schreyer MdL. In ihren Grußworten verwiesen beide Abgeordnete auf die Bedeutung des Mittelstands im Landkreis München, auf die hier gelebte wirtschaftliche wie soziale Verantwortung.

Die Unternehmen vor Ort wirken mit hoher Innovationskraft deutlich über die Landkreisgrenzen hinaus. „Der Mittelstand ist gerade im Landkreis München daheim. Es war wichtig, dass wir so viel Corona-Unterstüt-

zung in Berlin durchgesetzt haben, denn der Mittelstand wird uns auch wieder aus der Krise führen.“, so Florian Hahn.

Als neuer Vorsitzender wurde Tobias Thalhammer aus Neubiberg gewählt. Der selbständige Medienunternehmer verwies in seiner Bewerbungsrede auf das breite Betätigungsfeld der Mittelstandsunion. Neben dem klassischen Mittelstand sei man auch Ansprechpartner für kleinere Betriebe, das Handwerk, Gewerbetreibende und Soloselbstständige. „Bei vielen Einzelunternehmen ist mit der Selbstständigkeit eng die eigene Persönlichkeit verknüpft, Berufs- und Privatleben gehen ineinander über. Daher brauchen diese Selbstständigen in schweren Zeiten auch besonderes Augenmerk und erhöhte Aufmerksamkeit“, so der einstimmig gewählte 41-jährige Diplom-Kaufmann. „Mit einem starken Team freue ich mich für wirtschaftspolitische Themen eintreten zu dürfen.“ Gewählt wurden:

- Tobias Thalhammer (Vorsitzender, Neubiberg)
- Rudolf Denzel (Stv. Vorsitzender, Aschheim)
- Gabriele Schönwälder (Stv. Vorsitzende, Neuried)
- Inge Geissler (Stv. Vorsitzende, Ottobrunn)
- Klaus Weidlich (Stv. Vorsitzender, Unterhaching)
- Sabine Maitzschke (Schriftführerin, Aschheim)
- Victor Hörmann (Schatzmeister, Höhenkirchen-Siegertsbrunn)
- Rudolf Sedlmeier (Beisitzer, Feldkirchen)
- Lukas Knoll (Beisitzer, Brunenthal)
- Florian Zweckinger (Beisitzer, Straßlach-Dingharting)
- Stefan Seiffert (Beisitzer, Feldkirchen)

Die souveräne Wahlleitung lag bei Quentin Wolf von der Jungen Union.

## Solea AG revolutioniert Solarenergie

**Landkreis Deggendorf.** Mit 120 Mitarbeitern scheint die Firmengruppe SOLEA AG in Plattling (Landkreis Deggendorf) nicht zu den großen Global Playern zu gehören, und doch ist dieses Unternehmen weltweit tätig und verfügt seit 14 Jahren über internationale Erfahrung im Bau von Solarkraftwerken, welche sie als systemintegrierendes Generalunternehmen plant, entwickelt und vertreibt und teilweise sogar wartet. So wurde die



Foto: E. v. Lang

Erste Reihe von rechts: Dr. Rieth, Ulrich Graf von und zu Arco-Zinneberg, Yvonne Pletl, Fritz Gösswein, Günther Pammer, fünfter von rechts CEO Anton Schweiger, neunter von rechts CEF Georg Sterner.



Firma zum Beispiel für HUAWEI, Siemens, SMA, Kaco und Solar Max tätig.

Besondere Bedeutung kommt wegen des ständig steigenden Strombedarfs der Netzintegration von größeren Speichern zur Stabilisierung der Stromnetze und zur Speicherung von Solarstrom zu, mit der sich die SOLEA AG ebenfalls beschäftigt. Zusammen mit dem Schwesterbetrieb

EIWA wurden im Laufe der Jahre verschiedene Befestigungssysteme entwickelt, insbesondere Nachführsysteme und standortoptimal Freiflächenaufständerungs-Systeme. Ein besonderes Highlight war die Entwicklung und Inbetriebnahme der ersten PV-Diesel-Hybrid-Anlage im Megawattbereich für eine Mine in Südafrika. Diese Technologie hat sich weltweit durchgesetzt und zu einer enormen

Entlastung der Umwelt und hohen Kosteneinsparungen geführt. Kaum bekannt ist, dass auch schwimmende Systeme auf Wasserflächen ermöglicht werden können.

Bis jetzt konnten 920 Projekte mit über 450 MWp installierter Leistung verwirklicht werden. So wurde SOLEA für Hausdachbesitzer, Landwirte, Banken und institutionelle Anleger tätig. Eines der größeren Projekte startete am 02.06.2021 in Rothalmünster (Lkrs. Rottal-Inn), wo ein 11,5 MW Solarpark künftig 13 MWp Solarstrom liefern soll. Der kleine Solarpark an der B 8 bei Plattling dient überdies 6 Gallo-wayrindern als Heimat.

Ulrich Graf von und zu Arco-Zinneberg, Kreisvorsitzender der MU Deggendorf, ermöglichte die Betriebsbesichtigung bei diesem innovativen und erfolgreichen Unternehmen, über das CEO Anton Schweiger und CEF Georg Sterner die staunenden Anwesenden aufschlussreich und begeistert aufklärten.

## Carsten Neuhaus ist neuer Kreisvorsitzender

**Berlin.** „Der Staffelstab ist erfolgreich übergeben. Das ist das Ergebnis der Jahreshauptversammlung des KV Charlottenburg-Wilmersdorf. Einstimmig wählte der Kreisvorstand Carsten Neuhaus zum neuen Vorsitzenden. Als Rechtsanwalt mit eigener Kanzlei im gleichen Kreisverband bringt er die richtigen wirtschaftlichen Kenntnisse mit. In der Funktion als stellvertretender Kreisvorsitzender hat er zuvor vier Jahre mitgewirkt und den Kreisverband schon aktiv politisch mitgestaltet.

Das Amt des Kreisvorsitzenden gab der bisherige Amtsinhaber Norbert Lehmann-Ehlert ab. Nach über zwanzig Jahren als Vorstandsmitglied, von denen er 16 Jahre als Kreis- und von

2009 bis 2010 als Landesvorsitzender wirkte, wählte ihn die Versammlung an diesem Abend verdient zum Ehrensitzenden. Somit steht er dem jüngsten Vorstand mit seiner langjährigen politischen Erfahrung weiterhin zur Verfügung.

Als neue stellvertretende Vorsitzende wurden Nilüfer Bakkal und Max Jansen gewählt. Der Generationenwechsel im Kreisverband ist durch eine gute Vorbereitung und aktive Mitwirkung der Mitglieder vollzogen worden, um das Ziel erfolgreich für die kommenden Jahre und die sich ergebenden Aufgaben gerüstet zu sein, verwirklichen zu können. Genauso wie es bei Generationswechseln im Mittelstand üblich ist.



Foto: MIT Berlin

Links: Norbert Lehmann-Ehlert, rechts: Carsten Neuhaus.

## MIT-Landestag 2021: Wahlkampf mit voller Kraft

**Rheinland-Pfalz.** Der Landesmittelstandstag 2021 der MIT Rheinland-Pfalz stand ganz im Zeichen des Bundestagswahlkampfes. Am 13. September eröffnete Landesvorsitzender Gereon Haumann die Tagung in Bad Kreuznach, dem Wahlkreis der CDU-

Bundesministerin Julia Klöckner machte klar, dass es spitz auf Knopf steht und die Union in schwieriger Lage beweisen muss, dass sie kämpfen kann. Die Union hat das Land in 16 Jahren sicher durch schwere Krisen geführt. Mit Armin Laschet müsse

äußere Sicherheit mit kompromissloser Bekämpfung der organisierten Kriminalität und fester Verankerung im westlichen Bündnis mit einer außenpolitisch und auch militärisch handlungsfähigeren Europäischen Union.

In zwei bemerkenswerten Beiträgen beschrieben der Ehrenvorsitzende Josef Geyer und MIT-Bundeschatzmeister Michael Littig, was alles auf dem Spiel steht.

Dieser Landestag, wie wenige Tage zuvor auch der MIT-Bezirkstag Rheinhessen-Pfalz in Worms, bei dem der engere Vorstand um den Bezirksvorsitzenden Lucas Spiegle einstimmig wiedergewählt wurde, haben eindrucksvoll bewiesen, dass die MIT in Rheinland-Pfalz getan hat was sie konnte, um eine Regierung der Mitte möglich zu machen.

Um so größer die Enttäuschung am Wahltag. Umso dringender der Wunsch nach einer Runderneuerung der CDU, die mit ordnungspolitisch klaren Antworten auf die Aufgaben unserer Zeit reagiert. Alle Äußerungen aus Gremien und Mitgliedschaft fordern, dass die MIT die Erneuerung maßgeblich vorantreiben muss.



Landesvorsitzender Gereon Haumann mit der CDU-Landesvorsitzenden und Spitzenkandidatin Julia Klöckner

Landesvorsitzenden und Spitzenkandidatin Julia Klöckner. Die Mobilisierung im Endspurt des Wahlkampfes stand ganz im Mittelpunkt. Aufgeschreckt durch die dramatischen Ergebnisse der Umfragen galt es, Schlimmstes zu verhindern und doch noch stärkste Kraft im Deutschen Bundestag zu werden.

Gereon Haumann brachte es auf den Punkt: Es geht um Deutschland. Nachhutgefechte um Kandidatenprozeduren interessieren die Bürger nicht. Sie wollen, dass Parteien und Kandidaten ihrer Verantwortung gerecht werden und politische Alternativen aufzeigen. Und diese Alternativen sind bis heute klar. An den Themen, Programmen und Personen sind die Unterschiede deutlich. Solide Staatsfinanzen oder Schuldenstaat, Aufschwung oder Stagnation, Klimaschutz gegen oder mit florierender Wirtschaft. Das Wahlprogramm der CDU ist maßgeblich von der MIT geprägt.

nun die Modernisierung Deutschlands in den Mittelpunkt gestellt werden: Eine schnellere Verwaltung ohne Investitionsbremsen, schnelle Digitalisierung, Klimaschutz durch technischen Fortschritt, innere und



In der Mitte: Gereon Haumann mit dem Ehrenvorsitzenden Josef Geyer. Im Hintergrund v.l.: Bernhard Mayer, Kreisvorsitzender der MIT Bad Kreuznach und Heinz-Peter Mertens, Bezirksvorsitzender der MIT Koblenz-Montabaur.

## Sommerfest der MIT Thüringen

**Erfurt.** Nach der Vielzahl von Online-Veranstaltungen in den letzten Wochen und Monaten traf sich die MIT Thüringen zum Sommerfest im Kunsthof Pianola in Erfurt. Für viele war schon das Ambiente überraschend, das die wenigstens hinter der unspektakulären Hausfront mitten in der Stadt erwartet hatten. MIT-Landeschef Steffen Peschke freute sich, dass zahlreiche Mitglieder, Landes- und Kommunalpolitiker sowie die Bundestagsabgeordnete Antje Tillmann der Einladung gefolgt waren.



Zu Beginn der Veranstaltung stellte der Betreiber Christoph Jahn des Kunsthofes die Entstehungsgeschichte des ehemaligen „Hauses zur güldenen Flasche“ an der Via Regia, die Schwierigkeiten der Sanierungsarbeiten in einem denkmalgeschützten Objekt und die Umwandlung in eine Event-Location mit Bar, Galerie und Live-Musik vor.

Zwischen zahlreichen Kunstwerken erfuhr man aber auch mehr über die aktuellen Probleme der Gastronomie und Veranstaltungsbranche durch die Corona-Pandemie.

Insbesondere die fehlende Planbarkeit von Live-Events und aufwendige Hygienekonzepte belasten trotz der gewährten Überbrückungshilfen von Land und Bund. Aber



Fotos: MIT Thüringen

auch die Zunahme von illegalen Partys am Wochenende, die man aus den Medien überwiegend aus Berliner oder Münchner Parks kennt, stellen zunehmend Probleme durch Lärm und Müll für die Erfurter Innenstadt und ihre Anwohner dar.

Gestärkt durch Thüringer Spezialitäten wie Rostbrätel und Thüringer Bratwurst wurde schließlich intensiv über die aktuelle Landespolitik und den laufenden Bundestagswahlkampf diskutiert. Eine Lärmbelästigung für die Anwohner gab es aber an diesem Abend nicht, auch wenn die letzten Gespräche bis in den frühen Morgen dauerten. Insgesamt lautete das Urteil: ein gelungener Abend!

## Spontane Aktion „MIT hilft“ für die Flutopfer

**Baden-Württemberg.**

Am 28. August 2021 fuhr Landesgeschäftsführerin Ulla Müller-Eisenhardt im Auftrag des Landesvorstands nach Nordrhein-Westfalen, wo in einigen Kreisen die extremen Regenfälle im Juli große Schäden angerichtet haben. Sie übergab der Kreisvorsitzenden der MIT Euskirchen, Maria Zibell, Werbematerial des Wirtschaftsforums, wie Schrauben, Dübel, Spachtel und Kehrbleche. Diese Werkzeuge waren ursprünglich für eine besondere Werbeaktion gedacht. Jedoch hat sich die MIT Baden-Württemberg sowie auch der Bezirksverband Südbaden mit seiner Bezirksvorsitzenden Ruth Baumann dazu entschlossen, die Flutopfer mit Werkzeug und Estrich zu unterstützen.



Durch die Initiative des stv. Landesvorsitzenden Tobias Vogt MdL unterstützte auch die Eugen Mayer GmbH & Co. KG aus Kirchheim/Neckar die Flutopfer mit einer großzügigen Spende.

Bei einem Rundgang in Eicherscheid und Bad Münstereifel zeigte Maria Zibell das Ausmaß der Flutkatastrophe. Nicht nur viele Privathäuser wurden zerstört, sondern auch das Gebäude der freiwilligen Feuerwehr Eicherscheid und viele mittelständische Familienbetriebe.



Die MIT dankt allen, die die spontane Aktion „MIT hilft“ unterstützt haben.

Fotos: MIT BaWü

**Herausgeber**

Mittelstands- und Wirtschaftsunion  
 Bundesgeschäftsstelle  
 Schadowstraße 3 · 10117 Berlin

**Redaktion**

V. i. S. d. P. für die MIT-Landesverbände:

- Baden-Württemberg: Ulla Müller-Eisenhardt  
mueller-eisenhardt@mit-bw.de  
Andrea Birringer  
birringer@mit-bw.de
- Bayern: Alexander Gropp  
mu@csu-bayern.de  
Carsten Gloyna  
Gloyna@csu-bayern.de
- Berlin: Stefan Böhm  
stefanboehm@mit-berlin.de
- Brandenburg: Hans-Peter Pohl  
hppohl@mit-bb.de
- Bremen: Kai Stadie  
stadie@mit-bremen.de
- Hamburg: Oliver Spatz  
info@mittelstand-hamburg.de
- Hessen: Lukas Henke  
geschaeftsfuehrer@mit-hessen.de
- Mecklenburg-Vorpommern: Patrick Sevecke  
info@mit-mv.de
- Niedersachsen: Steffen Preugschat  
preugschat@mit-niedersachsen.de
- Nordrhein-Westfalen: Stefan Simmnacher  
stefan.simmnacher@mit-nrw.de
- Rheinland-Pfalz: Helmut Klapheck  
helmut.klapheck@mit-rlp.de
- Saarland: Sarah Gillen  
s.gillen@cdu-fraktion-saar.de
- Sachsen: Elaine Jentsch  
elaine.jentsch@mit-sachsen.de  
Silvia Füßl  
presse@mit-sachsen.de
- Sachsen-Anhalt: Tobias Schmidt  
schmidt@cdufraktion.de
- Schleswig-Holstein: Thomas Klömmer  
mit@cdu-sh.de
- Thüringen: Prof. Dr. Regina Polster  
MIT@cdu-erfurt.de

**Verlag und Druck**

Union Betriebs-GmbH (UBG)  
 Egermannstraße 2, 53359 Rheinbach  
 Telefon: 02226-802-213  
 Telefax: 02226-802-222  
 E-Mail: verlag@ubgnet.de oder  
 mit-mittelstandsmagazin@ubgnet.de

**Projektleitung**

Sonja Bach-Meiers  
 E-Mail: verlag@ubgnet.de

**Redaktion**

Gabriele Grabowski  
 E-Mail: mit-mittelstandsmagazin@ubgnet.de

**Art-Direktion**

UBG, Betriebsstätte Berlin

**Titelbilder**

Maria Zibell, Stefan Simmnacher,  
 MIT Kreis Euskirchen, MIT SH, Claudia Kreysel,  
 Michael Schönwälder, MIT Berlin, MIT RIP,  
 MIT Thüringen, MIT BaWü, Julien Reiter

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Verwendung  
 nur mit Genehmigung der MIT.

**Sachsen****Jan Hippold MdL neuer Vorsitzender der MIT Sachsen**

Foto: Julien Reiter

Jan Hippold

**Sachsen.** Am 14.07.2021 haben wir turnusgemäß einen neuen Landesvorstand gewählt. Dr. Markus Reichel trat nach zehn Jahren als Vorsitzender nicht mehr an. Als Dankeschön für seine erfolgreiche Arbeit ist er seither unser Ehrenvorsitzender.

Unser neuer Vorsitzender ist unser langjähriges Vorstandsmitglied Jan Hippold, 47 Jahre alt, verheiratet, drei Kinder und gelernter Bauingenieur mit eigenem Ingenieur-Büro. Jan Hippold vertritt die Region um die beiden Städte Limbach-Oberfrohna und Hohenstein-Ernstthal seit 2009 im Sächsischen Landtag.

Er ist ein ausgewiesener Wirtschaftsfachmann und Vorsitzender des AK Wirtschaft, Arbeit und Verkehr der CDU-Fraktion, Mitglied in den Ausschüssen Wirtschaft, Arbeit, Verkehr sowie Energie, Klima, Umwelt und Landwirtschaft. Somit verknüpft er in seiner täglichen Arbeit alle wichtigen Bereiche, auf die der Freistaat Sachsen in den nächsten Jahren ein besonderes Augenmerk legen wird, um wirtschaftlich noch innovativer zu werden.

Persönlich setzt sich Jan Hippold besonders für die Stärkung des Startup-Ökosystems, die gezielte Förderung unserer Infrastruktur und die Optimierung der Bedingungen für unsere mittelständischen Unternehmen ein. „Mir liegt es am Herzen, das Bild des Unternehmers positiver zu besetzen, damit

sich noch mehr junge Menschen dazu entschließen, den spannenden Weg einer Unternehmensgründung zu gehen.“ so Jan Hippold.

Zu seiner Vision für die MIT Sachsen befragt, antwortet Hippold: „Als Mittelstands- und Wirtschaftsunion in Sachsen nehmen wir eine zentrale Mittlerposition zwischen mittelständischer Wirtschaft, Politik und Gesellschaft ein. Vor uns liegt eine kritische Zeit, in der es darauf ankommt, dass unsere Unternehmen durch wirtschaftspolitische Stabilität, aber auch technologisch-strategische Neuausrichtungen, den langfristigen Weg aus der Krise finden. Als MIT müssen wir uns klar gegen alle Mehrbelastungen für unsere Unternehmen positionieren. Es liegt in unserer Verantwortung als MIT Sachsen, dabei als Hüter marktwirtschaftlicher Prinzipien sicherzustellen, dass dieser Weg nicht durch regulatorische Querschüsse oder parteipolitische Träumereien erschwert oder gar verbaut wird.“ Mit Blick auf die Zukunft sagte Hippold: „Ich stehe für eine sächsische Mittelstands- und Wirtschaftsunion, die unternehmerisches Handeln durch einen klaren Kurs befähigt. Dabei sehe ich es als unsere zentrale Aufgabe an, Zukunftsfragen immer wieder auf die Agenda zu setzen, um so die wirtschaftspolitische Ausrichtung der Sächsischen Union und des Freistaates Sachsen mit aller Kompetenz und Überzeugung mitzugestalten.“

Unterstützt wird Jan Hippold in seiner Arbeit als MIT-Vorsitzender durch seine Stellvertreter Andreas Nowak, Frank Heidan und Norbert Müller, Schatzmeisterin Christine Enenkel, Pressesprecherin Silvia Füßl und den Beisitzern Christfried Nicolaus, Klaus Klötzner, Ivar Pommerening, Manfred Böhme, Sylke Jennewein, Thomas Schmidt, Roland Ermer, Reno König, Dr. Roland Neubert, Nora Seitz, Matthias Quendt, Dr. Christiane Schenderlein, Gerd Pohler und Jens Günther.